

DRITTES KAPITEL: WEIHBISCHOF IN WORMS	57
1. Der Informativprozeß	58
2. Die Ernennung und Weihe	63
VIERTES KAPITEL: HEIMES UND DIE REFORM DER MAINZER UNIVERSITÄT	67
1. Die Beweggründe der Reform	68
2. Die Gründung des Universitätsfonds	72
a. Die geplanten Klosterauflösungen	72
b. Die Verhandlungen mit dem Kaiser	76
c. Die Verhandlungen mit dem Hl. Stuhl	78
d. Die Verhandlungen mit der Kurpfälzischen Regierung	82
e. Die Durchführung der Klosterauflösungen.....	85
3. Die Studienreform und Bestellung der Professoren	88
4. Der Erfolg des Reformwerkes	91
FÜNFTES KAPITEL: WEIHBISCHOF IN MAINZ	99
1. Die Translatio nach Mainz	99
2. Präses des Priesterseminars	102
SECHSTES KAPITEL: HEIMES ALS VERTRETER DES ERZBISTUMS MAINZ BEIM EMSER KONGRESS	107
1. Der Anlaß: Die Errichtung der Münchener Nuntiatur, Beginn des Nuntiaturstreites	107
2. Die theologischen Grundlagen	110
3. Der Versuch einer gemeinsamen Stellungnahme der deutschen Bischöfe	112
4. Die Vorbereitung und Eröffnung des Emser Kongresses	118
5. Die Gravamina des Kongresses	122
a. Die Gravamina der ersten und zweiten Klasse	122
b. Die Gravamina der dritten Klasse	126

c. Die Verabschiedung der Gravamina	128
6. Die Rolle Heimes' beim Kongreß	130
7. Der unmittelbare Erfolg des Kongresses	132

SIEBTES KAPITEL: DER BEITRITT DER ERZDIÖZESE MAINZ

ZUM FÜRSTENBUND	137
1. Die Grundzüge der Mainzer Politik der 80er Jahre	137
2. Die Abwendung von Österreich	138
3. Der Beitritt zum Fürstenbund	143
4. Die Wahl Dalbergs zum Koadjutor von Mainz und Worms	145

ACHTES KAPITEL: DIE FORTSETZUNG DES NUNTIATURSTREITES UND DIE DURCHSETZUNG DER EMSER

PUNKTATE	153
1. Weitere Ereignisse des Münchener Nuntiatur- streites	153
2. Durchführung der Emser Beschlüsse in Mainz und Worms	159
a. Die Affäre van Recum	161
b. Ein neues Mainzer Diözesangesangbuch	165
c. Vorbereitungen zu einer Diözesansynode	172
ca. Die Vorbereitungen des Mainzer Vikariates	174
cb. Die Vorbereitung einer Klosterreform ..	179
cc. Die Vorbereitungen der Riten- kongregation	186
cd. Die Verschleppung der Vorbereitungen und das schließliche Scheitern	189

NEUNTES KAPITEL: MAINZ UNTER FRANZÖSISCHER

HERRSCHAFT	195
1. Die erste Besetzung der Stadt durch französische Revolutionsheere	195

2. Unruhige Zeiten	200
3. Mainz nach dem Frieden von Campo Formio	202
a. Die Racheakte gegen den Weihbischof	203
b. Die Behinderung der Priesterausbildung	204
c. Die Ablegung des Konstitutionseides	205
4. Heimes als Leiter des Generalvikariates in Frankfurt	206
a. Letzte Auswirkungen des Nuntiaturstreites .	208
b. Die bischöflichen Funktionen des Weih- bischofs im Rheingau	210
c. Die pastoralen Probleme	211
5. Heimes' letzte Lebensjahre in Hattenheim	213
a. Die Auswirkungen der Säkularisation	214
b. Die Konkordatsverhandlungen	216
ZEHNTES KAPITEL: TOD UND VERMÄCHTNIS	221
1. Vermächtnisse für Armenspeisungen und Meß- stipendien	223
2. Das Legat an ein künftiges Priesterseminar ..	225
3. Die Legate an Geschwister und Verwandte	230
SCHLUSS: Zusammenfassende Charakterisierung des Weihbischofs	239
 Abkürzungen	245
Quellen	248
a. Ungedruckte Quellen	248
b. Gedruckte Quellen	250
Literatur	252
 Register	261